Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Günter Ziffus
Anna-Zanders-Str. 7

51469 Bergisch Gladbach

Frauenbüro/Gleichstellungsstelle
Bürogebäude Hauptstr. 192
51465 Bergisch Gladbach

Michaela Fahner
Telefon: (02202) 14-2648
Telefax: (02202) 14702648
frauenbuero@stadt-gl.de

04.05.2012

Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 24.04.2012

Sehr geehrter Herr Ziffus,

in der oben genannten Sitzung stellten Sie folgende Anfrage an das Frauenbüro / die Gleichstellungsstelle:

„Gibt es eine Studie, die die Auswirkungen der Ganztagsbetreuung auf Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund oder mit problematischen Familienstrukturen untersucht hat."

Zu dem Themenfeld existieren verschiedene Untersuchungen. Im Folgenden wird zitiert aus der „Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit", die unter anderem mit der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen, und Jungend erstellt wurde. Zentrale Aussagen der Untersuchung sind:

Kinder mit Migrationshintergrund brauchen eine besonders gute Betreuungsqualität
„Kinder aus zugewanderten Familien gehören zu den Bevölkerungsgruppen, für die eine optimale Förderung vor Schulbeginn besonders wichtig ist, insbesondere wenn für sie Deutsch eine Zweitsprache ist…"

Frühen Eintritt von Kindern mit Migrationshintergrund in außerfamiliäre Betreuung fördern
„Kinder mit Migrationshintergrund kommen vergleichsweise spät in ein außerfamiliäres Betreuungssetting, das ihnen einen deutschsprachlichen Kompetenzerwerb ermöglicht. Die deutschsprachliche Förderung der Kinder kann dabei mit muttersprachlicher Förderung verbunden werden. Es sollten politische Maßnahmen entwickelt werden, die Familien mit Migrationshintergrund gezielt ansprechen, aufklären, anwerben und ggf. für sie auch materielle Anreize setzen. Solche Ansätze setzen allerdings ein quantitativ hinreichendes Platzangebot mit guter Zugänglichkeit voraus. Politische Maßnahmen, die frühe bildungsrelevante Erfahrungen von Kindern

mit Migrationshintergrund und von anderen Kindern mit bedenkenswerten Lebenslagen behindern, sind kontraindiziert".

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Michaela Fahner